

**Zeitschrift:** NIKE-Bulletin  
**Herausgeber:** Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe  
**Band:** 26 (2011)  
**Heft:** 6

## Endseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# zukunftsweisend authentisch integral

Die Erwartungen an eine zeitgemässe Denkmalpflege sind hoch. Inventarisieren, dokumentieren und visualisieren Sie Kulturdenkmäler zukunftsweisend, authentisch und integral.



**scope solutions ag** bietet die umfassende Softwarelösung für Denkmalpflege, Bauinventare und Kulturgüterschutz.

Unsere Produkte erlauben das Erstellen umfassender Denkmaltopographien ebenso wie die Abbildung der mit der Instandhaltung verknüpften Prozesse über den gesamten Bereich der Denkmalpflege. **www.scope.ch**



scope solutions ag  
Clarastrasse 6  
CH-4058 Basel

+41 61 690 97 50  
info@scope.ch  
www.scope.ch

Informatiklösungen für das  
Archivmanagement. Beratung  
im Records Management.



# impressum

Autorinnen und Autoren			NIKE	NIKE-Bulletin	Termine
<i>Seiten 4–9:</i> Daniel Castella Responsable de la recherche et des publications Site et Musée romains Casel postale 237 1580 Avenches daniel.castella@vd.ch	Service archéologique de l'Etat de Fribourg SAEF Planche-Supérieure 13 1700 Fribourg michel.mauvilly@fr.ch fiona.mccullough@fr.ch	<i>Seite 26, Mitte:</i> Kantonsarchäologie Zug, Brigitte Moser	Die Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung NIKE, Mitglied der Schweiz. Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW sowie von Europa Nostra, setzt sich für die Erhaltung der Kulturgüter in der Schweiz ein. Ihre Tätigkeit gründet auf den Schwerpunkten «Sensibilisierung», «Koordination» und «politische Arbeit». 35 Fachverbände und Publikumsorganisationen bilden den Verein NIKE. Ein Verzeichnis der Mitglieder findet sich im Internet: <a href="http://www.nike-kultur.ch">www.nike-kultur.ch</a>	<b>26. Jahrgang Nr. 6   2011</b> Das NIKE-Bulletin erscheint sechs Mal pro Jahr in einer Auflage von jeweils 2400 Exemplaren (bestätigt WEMF 2010). Für den Inhalt ihrer Beiträge zeichnen allein die Autoren und Autorinnen verantwortlich.	<b>Heft 1–2   2012</b> Redaktionsschluss 09.01.12 Inserateschluss 26.01.12 Auslieferung 07.03.12
<i>Seiten 10–15:</i> Dr. Benno Furrer Schweizerische Bauernhausforschung Hofstrasse 15 6300 Zug benno.furrer@zg.ch	Membre du Centre d'archéologie générale/ Anthropologie de l'art Ingenieur à l'institut national de recherches archéologiques préventives INRAP 7, rue de Madrid F – 75008 Paris gilles.bellan@inrap.fr	<i>Seite 26, rechts:</i> Archäologischer Dienst des Kantons Bern, Jonathan Frey und Eliane Schranz		<i>Jahresabonnement</i> CHF 63.– / € 63.– Einzelheft: CHF 14.– / € 16.– (inkl. Versandkosten)	<b>Europäische Tage des Denkmals 2012</b> 
<i>Seiten 16–19:</i> Sylvia Fünfschilling Augusta Raurica Giebenacherstrasse 17 4302 Augst sylvia.fuenfschilling@bl.ch		<i>Seite 27:</i> Archäologischer Dienst des Kantons Bern, Badri Redha		<i>Übersetzungen</i> Médiatrice Traductions, Alain Perrinjaquet, Le Noirmont	<b>Heft 3   2012</b> Redaktionsschluss 12.03.12 Inserateschluss 29.03.12 Auslieferung 14.05.12
<i>Seiten 20–23:</i> Dr. Antoinette Rast-Eicher Archeotex – Büro für archäologische Textilien Kirchweg 58 8755 Ennenda archeotex@bluewin.ch	<b>Bildnachweise</b> <i>Cover:</i> Foto Benno Furrer, 1983	<i>Seite 30:</i> Foto Historisches Museum Bern	<i>Leiterin</i> Dr. Cordula M. Kessler cordula.kessler@nike-kultur.ch	<i>Layout</i> Jeanmaire & Michel, Bern	<b>Service</b>
<i>Seiten 24–27:</i> Jonathan Frey Assistent für Archäologie des Mittelalters Kunsthistorisches Institut Rämistrasse 73 8006 Zürich jfrey@khist.uzh.ch	<i>Seiten 4–9:</i> Site et Musée romains d'Avenches	<i>Seite 31:</i> Aus: Der Neubau des Bayerischen Nationalmuseums München. München, 1902. Taf. 15.	<i>Redaktion</i> Boris Schibler boris.schibler@nike-kultur.ch	<i>Druck</i> Varicolor, Bern	<b>Heft 4   2012</b> Redaktionsschluss 04.06.12 Inserateschluss 21.06.12 Auslieferung 06.08.12
<i>Seiten 28–33:</i> Jun.-Prof. Dr. Markus Thome Kunsthistorisches Institut Eberhard Karls Universität Tübingen Bursagasse 1 D – 72070 Tübingen markus.thome@khi.uni-tuebingen.de	<i>Seiten 12–15:</i> Fotos Benno Furrer (1989–2011)	<i>Seite 32:</i> Foto Markus Thome	<i>Europäische Tage des Denkmals</i> Daniela Schneuwly-Poffet daniela.schneuwly@nike-kultur.ch	 <i>Das NIKE-Bulletin wird unterstützt von</i>	<b>Raumplanung</b>
<i>Seiten 34–37:</i> Michel Mauvilly Responsable Secteur pré- et protohistoire Fiona McCullough Assistante scientifique	<i>Seite 16–17:</i> Fotos Susanne Schenker	<i>Seiten 34–37:</i> Documents SAEF	<i>Wissenschaftliche Mitarbeit</i> Andrea Nützi Poller andrea.nuetzi@nike-kultur.ch	<b>Bundesamt für Kultur</b>  Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra	<b>Insertionsbedingungen</b>
	<i>Seite 17, links:</i> Foto Heidi Amrein	<i>Seiten 38, 40:</i> Photos Gilles Bellan	<i>IT, Sachbearbeitung, Administration und Finanzen</i> Susanna König susanna.koenig@nike-kultur.ch	<b>Bundesamt für Kultur BAK</b> Office fédéral de la culture OFC Ufficio federale della cultura UFC Uffizi federal da cultura UFC	<b>1/1 Seite</b> 193 x 263mm CHF 1200.–
	<i>Seite 18:</i> Zeichnung nach A.-B. Follmann-Schulz.	<i>Seiten 44, 48–49:</i> NIKE	<i>Elisabeth Lauper-Berchtold</i> elisabeth.lauper@nike-kultur.ch	<b>1/2-Seite quer</b> 193 x 128mm CHF 650.–	
	Die römischen Gläser aus Bonn. Bonn, 1988.	<i>Seite 48, rechts:</i> Foto: Kathrin Schulthess	<i>Jürg Vontobel</i> juerg.vontobel@nike-kultur.ch	<b>und</b> <b>1/2-Seite hoch</b> 93 x 263mm CHF 650.–	
	<i>Seiten 20–23:</i> Fotos Antoinette Rast-Eicher	<i>Seite 50:</i> ZBZ, Nachlass Rahn, XXIV, 67	<b>NIKE</b> Kohlenweg 12 Postfach 111 CH-3097 Liebefeld	<b>1/4-Seite quer</b> 193 x 60mm CHF 350.–	
	<i>Seiten 24–25:</i> Kantonsarchäologie Zug, Res Eichenberger	<i>Seite 51:</i> Kurhaus Bergün	T 031 336 71 11 F 031 333 20 60	<b>1/4-Seite hoch</b> 93 x 128mm CHF 350.–	
	<i>Seite 26, links:</i> Gentle Craft, Fachstelle für Calceologie und historische Leder, Lausanne; Zeichnung Marqita Volken	<i>Seite 63:</i> Archäologischer Dienst Graubünden, FNr. HS88/133a	info@nike-kultur.ch <a href="http://www.nike-kultur.ch">www.nike-kultur.ch</a> <a href="http://www.nike-culture.ch">www.nike-culture.ch</a> <a href="http://www.hereinspaziert.ch">www.hereinspaziert.ch</a> <a href="http://www.venezvisiter.ch">www.venezvisiter.ch</a>	<b>4. Umschlagseite</b> CHF 2000.– <b>Einstecker</b> CHF 1000.–	
					<b>Preise für Farbinserate auf Anfrage.</b>

## La dernière



### Weggeworfenes Geld

Geld gehört für gewöhnlich nicht in den Abfall. Denn dafür ist es – natürlich – zu wertvoll. Das war schon seit jeher so und darum sind Münzfunde im Abfallkontext eher selten. Häufiger wurden die Gulden, Blutzger oder Batzen, die bei Ausgrabungen oder von aufmerksamen Spaziergängern entdeckt werden, verloren oder absichtlich versteckt. Es war denn auch nichts weniger als eine Sensation, als in den 1980er-Jahren bei Ausgrabungen im Schloss Haldenstein (GR) Abfälle der dortigen Münzprägestätte entdeckt wurden. Zum ersten Mal konnte in der Schweiz eine offizielle

Prägestätte archäologisch dokumentiert werden.

Seit im Jahr 1612 Thomas I. von Schauenstein vom Kaiser das Münzrecht erhielt, prägten hier sieben Herren während rund 150 Jahren Geld. Dabei wurden hauptsächlich Kleinnominalien produziert: Da ihre Produktionskosten geringer waren als ihr Nennwert, konnten damit beträchtliche Gewinne gemacht werden. Sie wurden dementsprechend nachlässig hergestellt. Die Folge war, dass das Geld von Haldenstein im 17. Jahrhundert geradezu berüchtigt war. In zahlreichen Dokumenten finden wir Klagen über min-

derwertige Münzen oder zu grosse Herstellungsmengen. Auf Haldenstein wurde offenbar schlampig gearbeitet.

Die archäologischen Funde – neben Tiegeln, Gusstropfen, Schrotlingen und Zainresten auch Abschläge von Gold- und grösseren Silbermünzen auf Birkenbast, Silber und Kupfer – bestätigen dieses Bild: Zahlreiche Stempelfehler und -ausbrüche zeugen von einer fehlenden Qualitätskontrolle. Ja, die Abfälle an sich belegen die Schlamperei, denn in einer ordentlich geführten Münzstätte wurde über jedes Gramm Silber genau Buch geführt; es dürfte sie

also gar nicht geben. Aber: Nur dank der Nachlässigkeit hat sich der Abfall erhalten, der uns nun wertvolle Informationen über die Geldproduktion im 17. und 18. Jahrhundert liefert.

Boris Schibler

### Weitere Informationen:

Rahel C. Ackermann. Die Münzprägung der Herrschaft Haldenstein – ein Zwischenbericht. In: Jahresbericht des Archäologischen Dienstes Graubünden 2008. S. 48–60.

Urs Clavadetscher. Die ehemalige Münzstätte im Schloss Haldenstein (Haldenstein/GR). In: Archäologie der Schweiz 15, 1992. S. 152–156.



## NIKE-Bulletin 1-2|2011

### Im Untergrund

#### *Un monde sous nos pieds* *Nascosto nel sottosuolo*

- Schatzkammer und wissenschaftliches Archiv: Die Burgerbibliothek Bern
- Ein Denkmal, von dem niemand weiß?
- Unter den Füßen
- Schnürmieder und Korsett
- Verborgenes entdecken
- Le Gruyère helvétique
- Glück auf!
- Des glaciers dans le sous-sol
- Da una valle povera un patrimonio culturale ricchissimo
- Auf dem Boden

## NIKE-Bulletin 3|2011

### Service

- Kein Gartendenkmal und doch erhaltenswert! Aufruf an die Denkmalpflegerinnen und Denkmalpfleger
- Archäologie und Museum
- Bundesamt für Kultur: Patri monium. Denkmalpflege und archäologische Bauforschung in der Schweiz 1950–2000
- Die Abdankungshalle in Aarau von 1968 – Sanierung eines Baudenkmals der Boomjahre
- Extrait du rapport annuel 2010 de l'Association du Centre NIKE

## NIKE-Bulletin 4|2011

### Seilbahnen Téléphériques

- Oben ein Seil, unten das Nichts
- Das Schweizer Seilbahninventar
- Vielfältige und reiche Schweizer Seilbahn-Landschaft
- Mit dem historischen Sessellift Weissenstein in die Zukunft gondeln
- Unterhalt und Sanierung historischer Seilbahnen in der Praxis
- Le Téléphérique du Salève (1931–1932)
- Ruhe am Berg
- Seilbahnen für die Kinder
- Schauerlich-schöne Glücksversprechen in luftiger Höhe
- Kurzfassung des Jahresberichts 2010 der Eidgenössischen Kommission für Denkmalpflege EKD.

## NIKE-Bulletin 5|2011

### Service

- Bauhütte Müstair – ein mittelalterliches Modell für die Zukunft
- Importierte Prachtentfaltung – die Orangerienlandschaft der Schweiz in drei Beispielen

## NIKE-Bulletin 6|2011

### Weggeworfen – wiederverwendet Jeté – réutilisé

- Aventicum, ville propre? Gestion des déchets et recyclages dans une ville antique
- Abfall ist Rohstoff. Wiederverwendung im ländlichen Hausbau
- Glasrecycling bei den Römern
- Recycling von Textilien
- Vom Abfall zum Kulturgut
- Vom Wert alter Steine
- La gestion des déchets dans un abri mésolithique, une affaire complexe
- Archéologicité du présent.